

This camera manual library is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This page is copyright by mike@butkus.org M. Butkus, N.J.

**This page may not be sold or distributed without the expressed
permission of the producer**

I have no connection with any camera company

If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your E-mail address too so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy. These donations allow me to continue to buy new manuals and maintain these pages. It'll make you feel better, won't it?

If you use Pay Pal, use the link below. Use the above address for a check, M.O. or cash. Use the E-mail of butkusmi@ptd.net for PayPal.



[back to my “Orphancameras” manuals /flash and light meter site](#)

Only one “donation” needed per manual, not per multiple section of a manual !

The large manuals are split only for easy download size.



GEBRAUCHSANLEITUNG



GEBRAUCHSANLEITUNG



GEBRAUCHSANLEITUNG

BOX-TENGOR

ROLLFILMCAMERA 6x9

www.orphancameras.com



ZEISS IKON A.G. · STUTTGART



GEBRAUCHSANLEITUNG



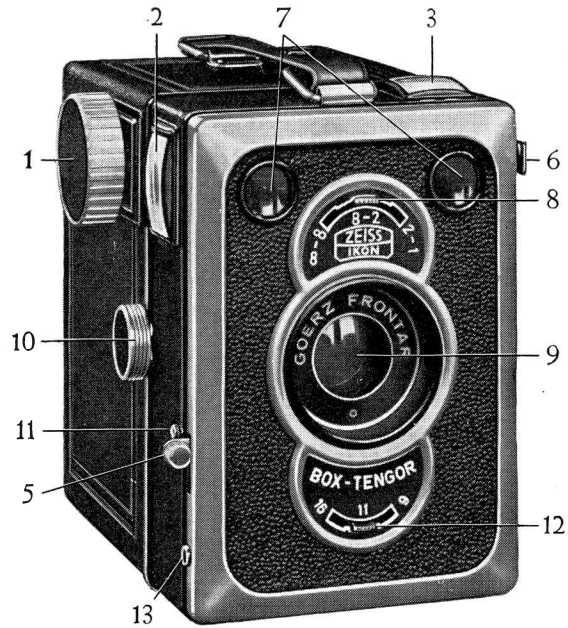
GEBRAUCHSANLEITUNG



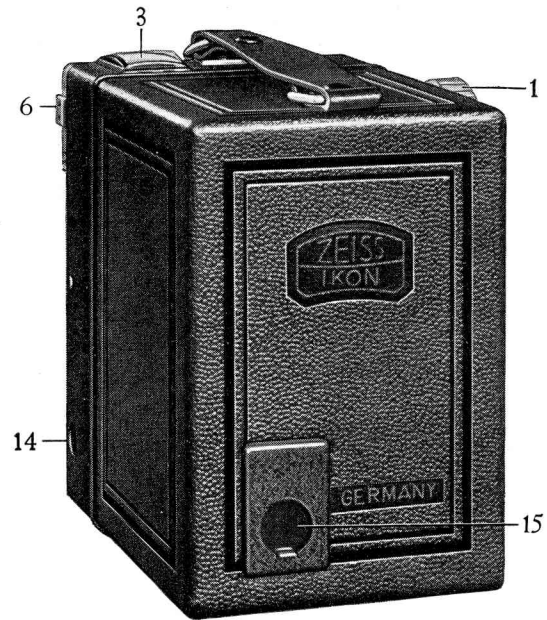
GEBRAUCHSANLEITUNG

BOX-TENGOR

ROLLFILMCAMERA 6×9



BOX-TENGOR · VORDERANSICHT

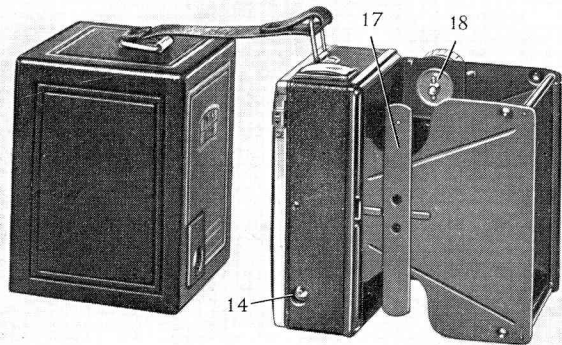


BOX-TENGOR · HINTERANSICHT

DAS EINLEGEN DES FILMES

Als Aufnahmematerial dient Rollfilm B II, der 8 Aufnahmen 6×9 cm ergibt. Zum Öffnen der Box zieht man den Verriegelungsknopf (10) heraus und nimmt den hinteren Teil der Camera ab. Die Leerspule wird in das obere Lager so eingelegt, daß der Mitnehmer in den Schlitz der Spule eingreift. Den neuen Rollfilm legt man in das untere Spulengerät ein, dreht die Spule, bis das zugespitzte Ende des Schutzpapiers nach oben zeigt, und löst den Verschlusstreifen. Nun führt man den Papieranfang über die beiden kleinen Rollen zur oberen Filmspule,

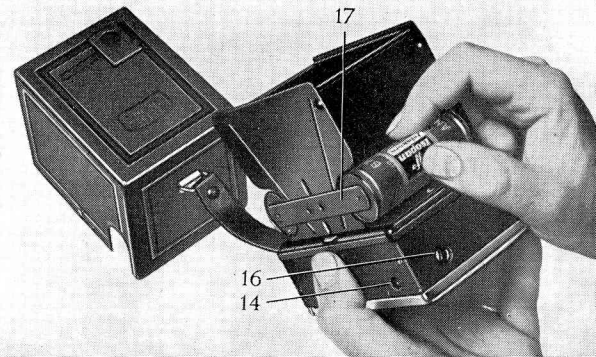
steckt den zugespitzten Anfang durch den breiteren Schlitz, spannt durch Drehen des Filmknopfes (1) den Film, setzt den hinteren Teil der Camera auf und schließt mit dem Verriegelungsknopf (10). Dann wird das Filmfenster (15) geöffnet



und am Filmknopf (1) so lange gedreht, bis im Filmfenster (15) auf dem Papierschutzstreifen die Ziffer 1 erscheint. Jetzt ist das erste Bildfeld aufnahmebereit. Das Filmfenster (15) ist nun zu schließen.

DAS HERAUSNEHMEN DES FILMES

Nach Belichtung des achten Bildes dreht man den Filmknopf (1) unter Beobachtung des Filmfensters (15), bis der Papierschutzstreifen am Fenster vorbeigelaufen ist. Die Box wird, wie eingangs beschrieben, geöffnet und der Film im Spulengerät zugeklebt. Zur Film-entnahme biegt man die Feder (17) nach außen, dabei wird der Film festgehalten und herausgenommen. Die Leerspule kommt in das Spulengerät am Filmknopf.





DIE AUFNAHME

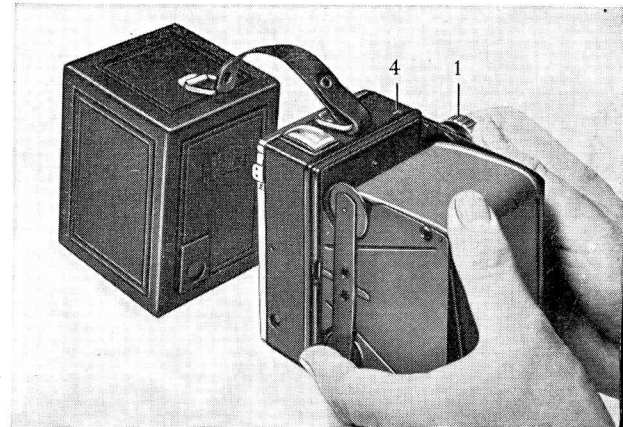
Entfernungseinstellung. Bei Aufnahmen auf Entfernungen unter 8 m ist vor der Aufnahme die Entfernung von der Camera zum Aufnahmeobjekt zu schätzen oder zu messen und der Hebel (8) auf den entsprechenden Entfernungsbereich einzustellen. Nah- und Porträtaufnahmen macht man meist mit der Entfernung 1-2 m, Gruppenaufnahmen mit 2-8 m und Landschafts- und Architekturaufnahmen mit 8 m bis ∞ (Unendlich). Die Blende wird am Blendenhebel (12) eingestellt. Es kann Blende 9, 11 oder 16 gewählt werden. Je größer die

Zahl, desto kleiner die Blende, desto längere Belichtungszeiten sind erforderlich. Die beste Qualität wird bei der mittleren Blende 11 erzielt. Sie ist deswegen bei den meisten Aufnahmen im Freien vorzuziehen. Bei weniger gutem Licht wird Blende 9 eingestellt, und wenn besonders grelles Licht ist (Schnee oder Strand mit Sonne) oder wenn große Schärfentiefe verlangt wird, ist Blende 16 zu benutzen.

Der Verschuß der BOX-TENGOR besitzt zwei Einstellungen: für Moment- und Zeitaufnahmen. Der Hebel (6) ist für Momentaufnahmen auf »M«, für Zeitaufnahmen auf »T« zu stellen. Die Belichtungszeit der Momentaufnahme beträgt etwa $\frac{1}{30}$ Sekunde.

DIE FILMTRANSPORTSPERRE

verhindert Doppelbelichtung. Nur wenn im Signalfenster (4) die rote Marke erscheint, kann ausgelöst werden. Nach jeder Belichtung erscheint im Signalfenster (4) ein weißes Feld, welches anzeigt, daß das Auslösen gesperrt ist. Erst durch Weiterdrehen des Filmes am Filmknopf (1) wird diese Sperre aufgehoben.



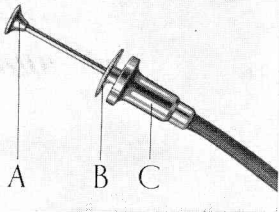
DAS HALTEN DER CAMERA

Die BOX-TENGOR wird zur Aufnahme in Brusthöhe gehalten, so daß man von oben her im Sucher das Bild beobachten kann. Bei Hochformaten wird sie in der linken Hand gehalten und mit dem Daumen der rechten Hand ausgelöst. Dabei soll das Auge senkrecht in den Sucher sehen (s. Abbildung). Bei Querformataufnahmen liegt sie in der rechten Hand, und die linke Hand löst aus. Das Bild erscheint im Sucher (2 oder 3) aufrecht stehend, aber seitenverkehrt. Um ein Verkanten zu vermeiden, visiert man das aufzunehmende Objekt so an, daß die Seitenkanten des Suchers parallel zu den Senkrechten im Motiv laufen.

DIE BELICHTUNG

Zur Aufnahme muß der Sperrknopf (11) zurückgezogen sein und seine rote Marke zeigen. Im Signalfenster (4) muß ebenfalls durch das rote Feld angezeigt werden, daß der Film weitergedreht worden ist. Der Hebel (6) wird auf die gewünschte Verschlusszeit (Moment- oder Zeitaufnahme) eingestellt. Nun kann die Aufnahme vorgenommen werden: Zur Belichtung wird der Auslösehebel (5) heruntergedrückt. Bei Momentaufnahmen öffnet sich der Verschluss für $\frac{1}{30}$ Sekunde und schließt sich danach selbsttätig. Bei Zeitaufnahmen (Hebel 6 ist auf »T« gestellt!) öffnet sich der Verschluss beim Eindrücken des Auslösehebels (5) und schließt sich wieder beim Loslassen. Man kann mit einem Drahtauslöser für Dauerdruck den Verschluss längere Zeit offenhalten, ohne den Auslösehebel hin-



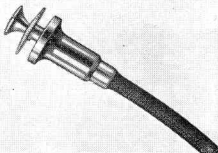


unterzudrücken. Überhaupt empfiehlt es sich, bei Zeitaufnahmen einen Drahtauslöser zu benutzen. Er ist in das Gewinde (13) einzuschrauben.

Der Zeiss Ikon-Drahtauslöser mit Feststeller läßt Belichtungszeiten längerer Dauer zu. Für alle Momentaufnahmen und kurze Zeitaufnahmen muß Platte B in Richtung C gedrückt und leicht verdreht werden. Sie verharrt dann in dieser Stellung.

Für Belichtungen mit längerer Zeit hingegen steht die Platte B von C ab. Platte B hält beim Eindrücken Knopf A fest, bis ein leichter Druck auf B Knopf A wieder freigibt. Auf diese Weise sind Zeitbelichtungen beliebiger Dauer möglich, ohne daß der Auslöser dauernd niedergehalten werden muß.

Es ist günstig, bei Momentaufnahmen im Augenblick der Aufnahme nicht zu atmen, um ein Verwackeln des Bildes zu vermeiden. Bei Zeitaufnahmen muß die Box auf einer festen Unterlage, am besten vom Stativ aus, benutzt werden. Sie besitzt dazu auf der Unterseite ein Stativgewinde (16).



Nach jeder Aufnahme wird am Filmknopf (1) so lange weitergedreht, bis die nächste Nummer des Filmes im Filmfenster (15) erscheint.

BLITZLICHT-AUFNAHMEN

mit der BOX-TENGOR sind dadurch möglich, daß der Verschuß einen Blitzlicht-Synchronkontakt besitzt, der vom Verschuß aus das Blitzlicht zündet. Dazu wird das Blitzlichtkabel, das zum Blitzlichtgerät führt, an den Anschlußkontakt (14) angeschlossen. Es muß dazu mit dem üblichen Normalstecker versehen sein. Bei Verwendung von Vakublitzen kann mit der Momentbelichtung gearbeitet werden. Dadurch ist es möglich, sogar mit der BOX-TENGOR Blitzlicht-Momentaufnahmen aus der Hand zu machen. Von den handelsüblichen Blitzern eignen sich besonders die Osram-Blitze F0, F1 und F2, die Philips-Blitze Pf 14, Pf 25 und Pf 56 sowie der Syntax-Blitz. Die Camera ist nur für Blitzlampen (Vakublitz), nicht für Blitzröhren (Elektronenblitze) synchronisiert.

Die BOX-TENGOR ist eine robuste Camera, sie muß aber, damit ihre Leistungsfähigkeit erhalten bleibt, vor Nässe, Staub und Beschädigungen geschützt werden. Jede dafür aufgewandte Sorgfalt kommt dem Besitzer zugute — seine BOX-TENGOR bereitet ihm durch schöne Aufnahmen dauernd Freude.